

Protestwelle an Flughäfen: Wettbewerb um jeden Preis droht!

10. Oktober 2011

Thomas Mann, hessischer Europaabgeordneter, Berichterstatter für Bodenverkehr im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales, nahm an einer Kundgebung von 1.500 Beschäftigten der Fraport teil. Ziel war gegen Pläne der EU-Kommission zu protestieren, die Bodenverkehrsdienste an Flughäfen weiter liberalisieren will und damit Arbeitsplätze in hohem Maße gefährdet.

Bodenverkehrsdienste (BVD) sind das Herz des Flughafenbetriebes, rund 65% aller Airport-Beschäftigten arbeiten in diesem Bereich. Wenn weitere Anbieter eine Zulassung erhalten, werden die Löhne massiv unter Druck geraten. Wenn Leiharbeitnehmer verstärkt eingesetzt werden, sind Festanstellungen bedroht. Die EU-Kommission geht über diese schwerwiegenden Einwände hinweg und will Wettbewerb um jeden Preis“.

Thomas Mann war 1997 und 2007 BVD-Berichterstatter im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales des Europäischen Parlaments. Er sagte während der Kundgebung: „Kein Fluggast wird sich Lohndumping wünschen auf Kosten von Sicherheit und Qualität! Ich freue mich, dass sich Arbeitnehmer und Flughäfen in der Ablehnung der Kommissions-Pläne einig sind. Als Vizepräsident des Ausschusses für Beschäftigung und Soziales des Europäischen Parlaments will ich in Brüssel die Flughafen-Proteste publik machen und Anträge gegen die Pläne der Kommission einbringen. Ich kann nicht akzeptieren, dass der Markt über den Menschen gestellt wird. Schon heute leisten die BVD-Beschäftigten Außergewöhnliches. Die Kosten bei der Be- und Entladung wurden bereits in den letzten zehn Jahren um bis zu 50% gesenkt. Die Zahl verlorener Gepäckstücke wurde um fast 50% reduziert.“

Thomas Mann wird sich im Europäischen Parlament darum bemühen, seine Kolleginnen und Kollegen dafür zu gewinnen, sich für ein soziales Europa einzusetzen – gegen Pläne der EU-Kommission.